

^Vor zwei Jahren hatte meine Deutsche Schäferhündin Afra eine Verletzung am Kreuzband. Die Ärzte rieten mir, das Bein zu schonen und dann langsam wieder mit dem Training zu beginnen.

Von einer Bekannten hörte ich dann vom Kynofit, und interessierte mich sofort für eine Schwimmtherapie. Nach einem Gesundheitscheck beim Tierarzt stand einem ersten Besuch nichts mehr im Wege. Von Anfang an war meine Prinzessin begeistert von der Therapie. Kein Wunder! Erst warm duschen, dann in den Whirlpool und dann ab ins Schwimmbecken. Dem Spielzeug nachschwimmen, was das Zeug hält. Mit viel Einfühlungsvermögen zeigte ihr Daniel jeweils den Weg, damit auch die richtigen Muskeln wieder gestärkt wurden. Bald konnten wir wieder mit Hundesport beginnen.

Leider musste nun im März das Kreuzband doch operiert werden. Eine etwas mühsame Zeit begann. Immer an der Leine laufen, keine Treppen steigen und alles langsam, langsam, langsam. Nicht ganz einfach für einen temperamentvollen Hund.

Aber dann: nach fünf Wochen die Erlaubnis! Jupiiii wir dürfen wieder schwimmen gehen. Sofort beim Kynofit einen Termin abmachen. Ist gar nicht so einfach! Alles ausgebucht! Aber wen wundert's? Werden doch alle Hunde, ob gross oder klein, ob Rassehund oder Mischling, alt oder noch jung, mit viel Liebe wieder fit gemacht.

Dank dieser tollen Therapie sind wir auf dem besten Weg, schneller wieder ein „normales“ Hundeleben führen zu können. Und bald wird Afra hoffentlich auch wieder in ihrem geliebten Training im Hundesport anzutreffen sein.

Herzlichen Dank an's Kynofit-Team.

Susanne Kern mit Afra

